



Pressedienst

16. Februar 2010

103/2010 Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen weitet
Angebot aus
Bürgersprechstunde auf dem Friedhof

Terminwiederholung; PM 094/2010

Revier-Krimi-Lesung in der Stadtbibliothek





16. Februar 2010

103/2010

Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen weitet Angebot aus

Bürgersprechstunde auf dem Friedhof

Nicht nur Bestattungsunternehmen informieren in Sachen Friedhofsangelegenheiten. Auch die Stadtverwaltung beantwortet im Rathaus Fragen unter anderem nach den Kosten, die im Falle einer Bestattung entstehen. Ab März bietet der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen zusätzlich Bürgersprechstunden direkt auf den Friedhöfen an.

Das neue Beratungsangebot erspart den Weg ins Rathaus. Gerade nicht mehr so mobile Bürger haben dadurch die Möglichkeit, sich direkt vor Ort auf dem Friedhof beraten zu lassen. Die Sprechstunde findet mittwochs jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Den Anfang macht am 24. März der Friedhof Ickern. Am 14. April folgt der Waldfriedhof Bladenhorst. Einen gemeinsamen Termin teilen sich die Friedhöfe Merklinde und Frohlinde am 21. April in Merklinde. Auf dem Henrichenburger Friedhof ist die Bürgersprechstunde am 28. April und in Habinghorst am 5. Mai. Weitere Termine werden nach Bedarf angeboten.

Eva Frank, im Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen zuständig für Bestattungsangelegenheiten, führt die Beratung durch und kann darüber hinaus mit einer guten Vernetzung zu vielen karitativen Organisationen dienen.





Pressedienst

16. Februar 2010

Terminwiederholung; PM 094/2010

Revier-Krimi-Lesung in der Stadtbibliothek

Der Castroper Krimiautor Reinhard Bottländer liest am Donnerstag, 18. Februar, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, aus seinem neuen Roman „Balkan-Connection – die Spur führt nach Feldkirchen“.

In dem Buch ermittelt die Mordkommission um Ken Bergmann gegen das organisierte Verbrechen. Besteht ein Zusammenhang zwischen dem Mord an einem jungen Mann, begangen auf dem Castroper Marktplatz in der Neujahrsnacht 2008, einem Leichenfund an der österreichisch-slowenischen Grenze und weiteren Verbrechen in Bochum und Herne?

Reinhard Bottländer wurde 1948 in Bochum geboren und arbeitete 35 Jahre im Polizeidienst, davon 28 Jahre bei der Kriminalpolizei. Bereits in den 80er Jahren machte er sich einen Namen als Kinder- und Jugendbuchautor. Mit „Balkan-Connection“ hat er nun nach „Mord im Sumpf“ und „Ene-mene-muh... und tot bist du!“ seinen dritten Revier-Krimi veröffentlicht.

Die Lesung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von Stadtbibliothek und Volkshochschule. Der Eintritt beträgt 7 EUR. Karten sind in der Stadtbibliothek, im Büro der VHS, Europaplatz 1, Zimmer 114 sowie an der Abendkasse erhältlich.

